

Schulz, Adressbuch 1864.

[20403.]

Hiermit ersuchen wir diejenigen geehrten Handlungen, welche uns das ihnen Anfangs September d. J. übersendete Formular zur Benutzung der

Berichtigung und Zusätze

ihrer Firma für das

Adressbuch des deutschen Buchh. 1864 bis heute nicht zurückgeschickt haben, solches nun unverweilt zu thun, damit wir in den Stand gesetzt werden, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse, alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Leipzig, Anfang November 1863.

Die Redaction des allg. Adressbuchs f. d. deutschen Buchhandel.

Illustrationen des Globus[20404.] **V. Bd. 2. Heft.**

Zur Schilderung der Insel Mauritius: Port Louis — Der Pieter Boot — Cascade de la Savana — Die Wilhelmsebene — Malgaschen — Strasse im malabarischen Camp zu Port Louis — Eine Malabarin — Malabarische Arbeiter.

Vulkan Gedeh auf Java. — Residenz des Statthalters von Kermanschah in Persien.

Clichés (in Schriftzeug) offeriren wir à 6 Ngr pro □ Zoll sächs. Mass, galvanische Kupferniederschläge à 7½ Ngr pro □ Zoll.

Ausführliche Verzeichnisse stehen zu Diensten.

✂ Vor Nachdruck wird gewarnt.

Hildburghausen, 22. October 1863.

Das Bibliographische Institut.

[20405.] Dresden, 24. October 1863.

Die Redaction unserer beiden in Familienkreisen weitverbreiteten Damenjournalen

Pariser Moden-Salon

und

Neue Pariser Modellzeitung für Damen- und Kindergarderobe

beabsichtigt für Weihnachten demnächst wiederum eine Rubrik zur Empfehlung von Weihnachtsschriften und andern für unser Publicum geeigneten Werken zu eröffnen.

Die Herren Verleger

einschlagender Werke ersuchen wir daher um Zusendung von Recensions-Exemplaren. — Belege von beiden Zeitschriften senden wir sofort nach erfolgtem Abdruck.

Hochachtungsvoll

H. Klemm's Verlag.

Gesuch von Prämienblättern.

[20406.]

Carl Höckner in Dresden bittet um gefällige Gratis-Einsendung eines Probeabdruckes von Kupfer- oder Stahlstichen (ca. 20—24" Breite), die sich zu Prämien eignen, welche einer amerikanischen Zeitung beigegeben werden sollen. Gleichzeitig wird um Angabe des Preises für 3000 Abzüge, event. der Platte gebeten.

An den deutschen Kunsthandel.

[20407.]

Hundert und dreißig Jahre sind vergangen, seit 22,000 biedere, fleißige Protestanten ihres Glaubens wegen aus Salzburgs Thälern und Bergen vertrieben und in ferne Lande zersprengt wurden. Es war der Regierung Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph vorbehalten, auch für Salzburg das Morgenroth religiöser Freiheit aufgehen zu lassen. Durch das von Sr. Majestät erlassene Protestanten-Edict ist den dortigen evangelischen Glaubensgenossen das Recht gegeben, eigene Kirchen zu erbauen. Bereits ist zu dem Bau einer solchen in der Stadt Salzburg der Grundstein gelegt und der Gustav-Adolphs-Verein hat zur Unterstützung eine namhafte Summe gewidmet; doch fehlen immer noch die bedeutendsten Mittel.

Weit entfernt von dem Gedanken einer confessionellen Demonstration, lediglich aus warmem Interesse für die Sache, ist unter den Künstlern Weimars der Wunsch rege geworden, durch eigene Beiträge, wie durch dergleichen der deutschen Kunstgenossen und des deutschen Kunsthandels eine Sammlung von Kunstwerken zusammen zu bringen, durch deren Verloosung jene fehlenden Mittel beschafft würden, — zunächst für die protestantische Gemeinde der Stadt, eventuell auch für andere protestantische Gemeinden des Landes Salzburg. Auf ihr Ersuchen hat sich das unterzeichnete Central-Comité in Weimar constituirt, und erläßt nun hiermit auch an die Vertreter des deutschen Kunsthandels die ebenso ergebene als freundliche Bitte, diesem Unternehmen durch Bewilligung von Beiträgen ihres Kunstverlages geneigte Unterstützung zu schenken. Gefällige Zusendungen mit Angabe des Wertes werden unter der Adresse der Verlagsbuchhandlung des mitunterzeichneten H. Böhlau auf Buchhändlerwege erbeten.

Die Namen aller Beitragenden werden noch vor der Verloosung öffentlich bekannt gemacht werden, wie selbstverständlich über das Resultat des ganzen Unternehmens nach dessen definitivem Schluß eine öffentliche Rechenschafts-Ablage erfolgt.

Weimar, am 3. Septbr. 1863.

Das Central-Comité für den Bau protestantischer Kirchen in Salzburg.

Baron von Beaulieu Marconay, Oberhofmeister.

K. Biedermann, Professor.

W. Bock, Oberbürgermeister.

H. Böhlau, Verlagsbuchhändler.

Dr. Burckhardt, Archivar.

Dr. Dittenberger, Oberhofprediger.

W. Genast, Staatsanwalt.

Graf von Kalkreuth, Director d. Kunst-Akademie.

Dr. Keil, Advocat.

Fr. Martersteig, Professor.

Fr. Preller, Professor und Hofmaler.

Saal, Rechnungsrath.

A. Schödl, Oberbibliothekar.

Schuchardt, Director d. freien Zeichenschule.

Verlegern theologischer Schriften

[20408.] empfehlen wir als besonders wirksam für Inserate den Umschlag unserer Prachtbibel, pr. Spaltzeile 3 Ngr.

Englische Kunst-Anstalt von A. S. Payne in Leipzig.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain.

[20409.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

[20410.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc. etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

— Die A. Franck'sche Buchhandlung —

[20411.] 67 Rue de Richelieu, Paris

empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[20412.] Für Antiquare.

Unterzeichneter ist beauftragt, eine bedeutende Sammlung archäolog. und philolog. Monographien, Programme und Dissertationen aus dem Nachlasse des verst. Oberbibliothekars L. Preller zu verkaufen. Dieselbe enthält u. a. in seltener Vollständigkeit die nicht in den Buchhandel gekommenen einzelnen Abhandlungen von *Bergk, Curtius, Eichstaedt, Forchhammer, Ed. Gerhard, Göttling, M. Haupt, O. Jahn, G. G. Nitzsch, Panofka, H. Sauppe, Welcker* u. v. A.

Ein geschriebener Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

H. Böhlau in Weimar.

Verlegern illustrirter humoristischer

[20413.]

Journale

offeriren wir für 400 Thaler baar: Circa 3500 diverse Holzstöcke, meist humoristisch-satyrische Gegenstände (die gesammten Holzschnitte der Münchener Leuchtkugeln I—VII. Band und der Reichsbremse).

Hildburghausen, 10. October 1863.

Das Bibliographische Institut.

Bitte an die Herren Verleger von

[20414.]

Jugendchriften!

Da mir bisher von neuen Jugendchriften meist eine größere Anzahl Exemplare pr. novit. gesandt wurde, worunter viele für meine Wirkungskreise unpassende, so finde ich mich zu der Bitte veranlaßt, von jetzt ab nur 1 Exemplar zur Probe einzusenden.

Von mir convenirenden Artikeln werde ich sogleich partiweise fest oder baar nachbestellen und mich dafür kräftig verwenden.

Unverlangte Zusendung älterer Jugendchriften muß ich für allemal verbitten.

Dimüg, Octbr. 1863.

Ed. Hölzel.